

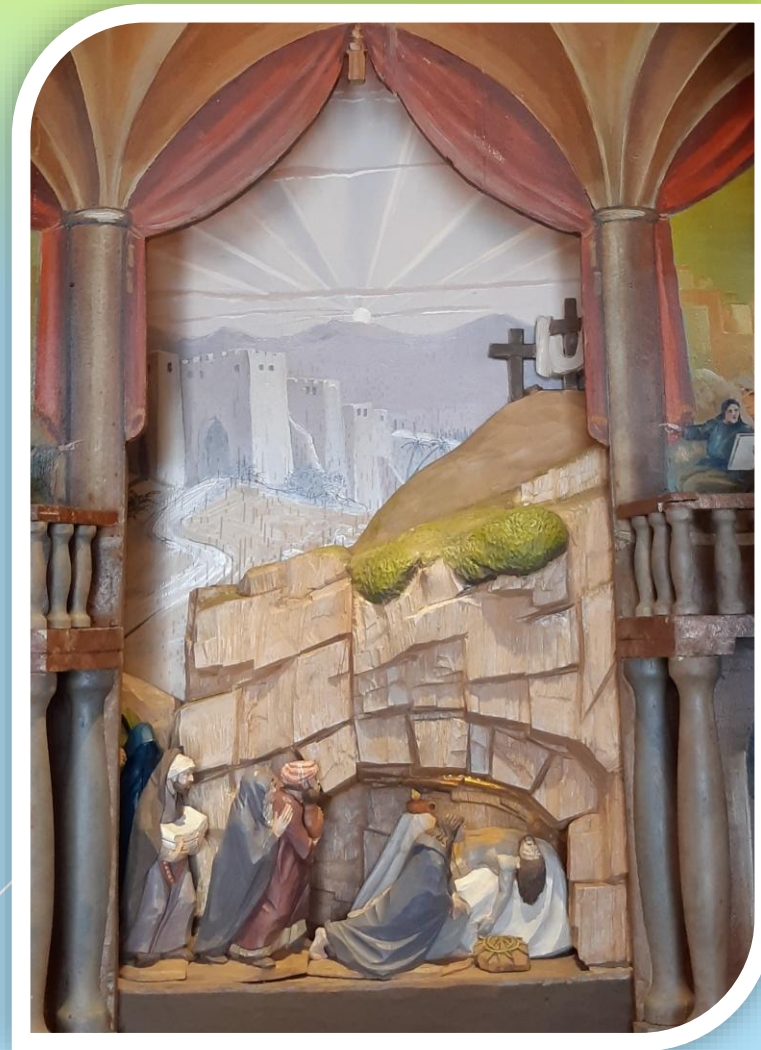


**Herzlich willkommen  
zur Jahres-  
hauptversammlung  
2026  
des HPV Sexten**

# **Fastenbrezeln gebacken - gemeinsam mit den Erstkommunikanten und verteilt am Palmsonntag**



# Ostergrab aufgebaut





# Freilichttheater: *„Die Wasserfrau und die Wolkengeister“*

Sensibilisierung der Jugend für  
Umweltprobleme



**1.Station: Artenvielfalt bei Pflanzen**

**2.Station: Den Amphibien fehlen  
Feuchtgebiete**

**3. Der Wald ist in Bedrängnis**



## 4. Station: Luft- und Wasserverschmutzung



## 5. Station: Happy End Die Kinder heilen die Wasserfrau.



# Das Rahmenprogramm: Förster, Imker, Naturpark



# Zum Theater passende Installation im Dorf



# Flurnamentafeln kontrolliert - Zwei Drittel davon



# Kräuterweihe 2026 „Sonnenkräuter“



# Adventkalender „Heilige im Advent“

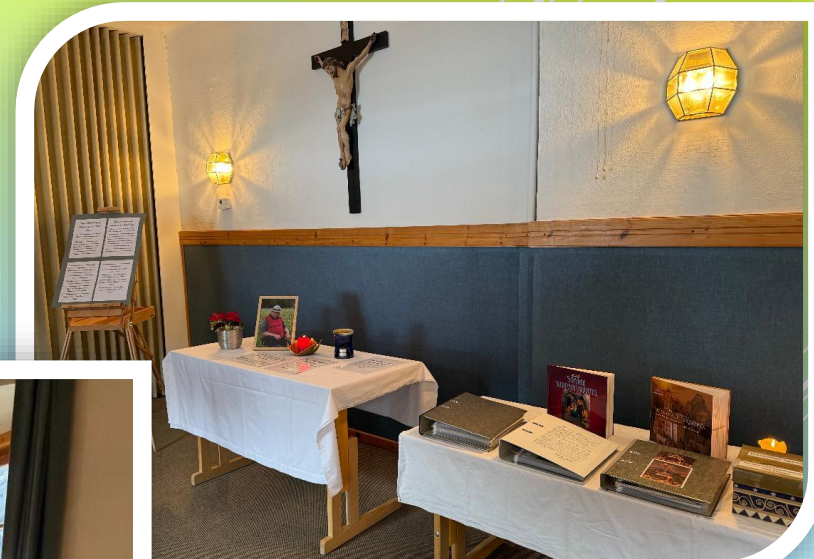


# Adventmarkt: Heimisches Räucherwerk



# Krippenausstellung 2025

## 1. Jahrestag Adolf Fuchs



# Krippenausstellung 2025

## 1. Jahrestag Adolf Fuchs



# Ergänzung im Friedhofsführer: 3 Frauen und Adolf Fuchs



**Josefa Holzer Stauder**

\* 04.05.1924 † 01.09.2000

Standesbeamtin  
Erste namhafte Gemeindepolitikerin  
Ufficiale di stato civile  
Prima politica comunale di rilievo

Josefa machte ihre Schulausbildung im Herz-Jesu-Institut in Mühlbach. Nach dem Schulabschluss arbeitete sie im Kanzleidienst bei Rechtsanwalt Dr. Pichler in Bozen. Später war sie bis zum Jahre 1968 Standesbeamtin im Gemeindegasthof von Sexten, wo sie der Bevölkerung stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Nach ihrer Pensionierung engagierte sie sich politisch und war mehrere Legislaturperioden im Gemeinderat, eine davon auch im Gemeindegasthof. Bei den Gemeinderatswahlen 1983 war sie sogar die meistgewählte Kandidatin in unserer Gemeinde.

Josefa completò la sua formazione presso l'Istituto Sacro Cuore di Rio Pusteria. Dopo il diploma lavorò come impiegata presso lo studio legale dell'avvocato Dr. Pichler a Bolzano. Successivamente, fino al 1968, fu ufficiale di stato civile presso l'ufficio comunale di Sesto, dove era sempre pronta ad aiutare la popolazione con consigli e assistenza. Dopo il pensionamento si impegnò in politica e fu membro del consiglio comunale per diversi mandati, uno dei quali anche nella giunta comunale. Nelle elezioni comunali del 1983 fu addirittura la candidata più votata nel nostro comune.



**Barbara Fuchs  
Tschurtschenthaler**

\* 03.03.1913 † 20.05.2009

Katakombenlehrerin  
Trägerin des Verdienstkreuzes des Landes Tirol  
Insegnante clandestina  
Insignita della Croce al Merito della Provincia del Tirolo

Barbara stammte aus einer Großfamilie von Höderhof. Von 1923 - 1928 war der deutschsprachige Unterricht in der Schule unter den faschistischen Regime verboten, weshalb sie einen Katakomben-Schulbesuch in Bozen und Innsbruck besuchte und 1931 heimlich in Sexten mit dem illegalen Unterricht begann, zunächst auf dem Unterschießhof in Moos, auf dem Dachboden und in Kellerräumen. Katakombenschulen wurden Geheimschulen für den Unterricht in deutscher Sprache genannt, in Abhängigkeit von der christlichen Glaubens, die sich im alten Rom in die Katakomben flüchteten. Ihr letzter Unterricht fand am 17. September 1941 statt. Nach im hohen Alter erzählte sie in Schulklassen von der Gefahr und der psychischen Belastung durch ihre Arbeit während des Faschismus. Selbst Mutter von sechs Kindern, engagierte sie sich im Katholischen Familienverband Südtirol vor allem für Kranke und Bedürftige und wurde schließlich am 15. August 1991 mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol geehrt.

Barbara proveniva da una famiglia numerosa della fattoria Höderhof. Dal 1923 al 1928 l'insegnamento della lingua tedesca era vietato in questa regione sotto il regime fascista, motivo per cui frequentò un corso di formazione per insegnanti clandestini a Bolzano - Innsbruck e nel 1931 iniziò segretamente a insegnare illegalmente a Sesto, inizialmente nella fattoria Unterschießhof a Moos, nella soffitta e nelle cantine. Le "scuole-catacombe" erano scuole segrete per l'insegnamento della lingua tedesca, in riferimento ai fedeli cristiani perseguitati che nell'antica Roma si rifugiavano nelle catacombe. La sua ultima lezione ebbe luogo il 17 settembre 1941. Ancora in età avanzata raccontava nelle classi scolastiche del periodo e dello stesso psicologico causato dal suo lavoro durante il fascismo. Madre di sei figli, si impegnò nell'Associazione famiglie cattoliche dell'Alto Adige soprattutto a favore dei malati e dei bisognosi e il 15 agosto 1991 fu insignita della Croce al Merito della Provincia del Tirolo.



**Rosa Fuchs, vulgo Zurschna Roste**

\* 13.06.1922 † 23.11.2013

Gemeindehebamme  
Ostetrica comunale

Ab dem Jahr 1944 war Rosa 39 Jahre lang Gemeindehebamme von Sexten. Dazu animiert von ihrer Vorgängerin Ursula Innerkofler, absolvierte sie ihre Ausbildung von 1942 - 1944 an der Universitäts-Frauenklinik in Köln. Sie betreute in ihrer Laufbahn 500 Schwangere und leistete ihnen Geburtschritte. Darüber gab es viele Hausgeburten und sie war auch Anlaufstelle für allerlei kleine medizinische Probleme. Durch ihre Arbeit entwickelte sie ein starkes soziales Engagement für die gesamte Dorfbevölkerung und verhalf mit dem Katholischen Verband der Werktätigen vielen Mithingern und Mithingern zu einer Rente.



Dal 1944 Rosa fu ostetrica comunale di Sesto per 39 anni. Incoraggiata dalla sua predecessora Ursula Innerkofler, completò la sua formazione dal 1942 al 1944 presso la clinica ginecologica universitaria di Colonia. Nel corso della sua carriera assistette 500 donne incinte e le aiutò a partorire. Tra queste vi furono molte nascite in casa e lei era anche il punto di riferimento per ogni tipo di piccolo problema medico. Grazie al suo lavoro sviluppò un forte impegno sociale per l'intera popolazione del paese e, con l'Associazione cattolica dei lavoratori, aiutò molti cittadini e cittadine ad ottenere una pensione.



**Fuchs Adolf, vulgo Golsa Adolf**

\* 30.04.1935 † 24.12.2024

Ehrenmitglied des Heimatpflegevereins Sexten  
Membro onorario dell'Associazione per la tutela del patrimonio culturale e naturale di Sesto

In jungen Jahren war Adolf als Steinmetz tätig. Später war er bis zu seiner Pensionierung Protokollbeamter und Zerstörer im Gemeindegasthof von Sexten. Er war ein Meister im Krippenbau und Obmann des Krippenvereins. In seiner Freizeit machte und sammelte er außerdem eine Menge an wertvollem dokumentarischem Material (Audio- und Videoaufnahmen und Fotos) über Land, Leute und Brauchtum in unserer Tal. Er war jahrelang Mitglied der Musikkapelle und ein großer Unterstützer des Heimatpflegevereins, der ihn zum Ehrenmitglied ernannte.

In giovane età Adolf lavorò come scalpellino. Successivamente, fino al pensionamento, fu addetto al protocollo e fattorino presso l'ufficio comunale di Sesto. Era un maestro nella costruzione di presepi e presidente dell'Associazione dei presepi. Nel tempo libero realizzava e raccoglieva anche una grande quantità di prezioso materiale documentario (registrazioni audio e video e fotografie) sul territorio, la gente e le tradizioni della nostra valle. Per anni è stato membro della banda musicale e grande sostenitore dell'associazione per la tutela del patrimonio culturale e naturale locale, che lo ha nominato membro onorario.



# Vorarbeit für Dorfmuseum

## Intensive Recherche über:

- Hutmacherei
- Steinmetzhandwerk
- Krippenbau
- Schulmaterial aus der Nachkriegszeit





# Teilnahme an Veranstaltungen:



Aktionen geplant





**58 Mitglieder**

**Freiwillige Helfer\*innen  
im Jahr 2025  
27 aktive Mitglieder**

**ca. 286 Stunden  
ehrenamtlich**

**12 Helfer\*innen,  
die nicht Mitglied  
sind.**

|                              |
|------------------------------|
| Andreas Rogger               |
| Anna Villgrater              |
| Anton Kiniger                |
| Barbara Schneider            |
| Barbara Tschurtschenthaler   |
| Brunhilde Innerkofler        |
| Christina Mair               |
| Edith Fuchs                  |
| Elfriede Tschurtschenthaler  |
| Florian Tschurtschenthaler   |
| Franz Happacher              |
| Franz Mair                   |
| Georg Fuchs                  |
| Hans Peter Stauder           |
| Heini Schwingshackl          |
| Johann Lechner               |
| Johanna Kiniger              |
| Johanna Kiniger (Lehrerin)   |
| Josef Pfeifhofer             |
| Klara Lampacher              |
| Liesl Holzer                 |
| Markus Gatterer              |
| Markus Tschurtschenthaler    |
| Regina Stauder               |
| Reginalda Tschurtschenthaler |
| Roland Ortner                |
| Waltraud Gatterer            |

## **Wechsel im Ausschuss:**

Andreas Rogger scheidet aus.

Johann Lechner wird kooptiert  
(Bereich Krippenwesen).

# Vorschau auf 2026:

- **Einweihung:** Feidla Kraizl
- **Fastenbrezeln** und **Ostergrab**
- **Sanierung** - Kirchsteig am Außerberg
- **Dorfblatt:** Beitrag Juniausgabe – „Längst vergessene Hausnamen“
- **Kräuterweihe** „Der Frauendreißiger“
- **Dorfmuseum:** Fortsetzung der Arbeit ev. mit **Elmar Rainer (Historiker)**
- **Fragebogen** für junge Familien - September: „Sexten, meine Heimat?“
- **Diskussionsabend** dazu
- **Vortrag** im Vereinsraum: „**Winterfittes Immunsystem**“
- **Teilnahme am Adventmarkt** „Strohsterne aus Sextner Stroh“

# Einweihung: Faidla Kraizl



# Allfälliges

- Neue Mitglieder: Ulrike Summerer, einige weitere in Sicht
- Website aktualisiert: Dialektwörter und Flurnamen sind online.
- Zusammenarbeit mit Familienverband wird weiterhin gepflegt
- Zusammenarbeit mit Jägerschaft Hegeschau – Grundschule

# Danksagung

- Gemeindeverwaltung
- den Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit
- den 2 Revisorinnen Liesl und Christl
- allen aktiven (fast die Hälfte vom Verein) und passiven Mitgliedern
- den Frauen für das Buffet
- dem Musikant Klaus

**Vielen, vielen Dank!!!**

**Danke für eure  
Aufmerksamkeit!**



**Heimat**